

nutzung durch die Funktionäre und Wissenschaftler ist dadurch außerordentlich erschwert worden. Auf diesen untragbaren Zustand wies Genosse Walter Ulbricht bereits auf der 16. Tagung des Zen-

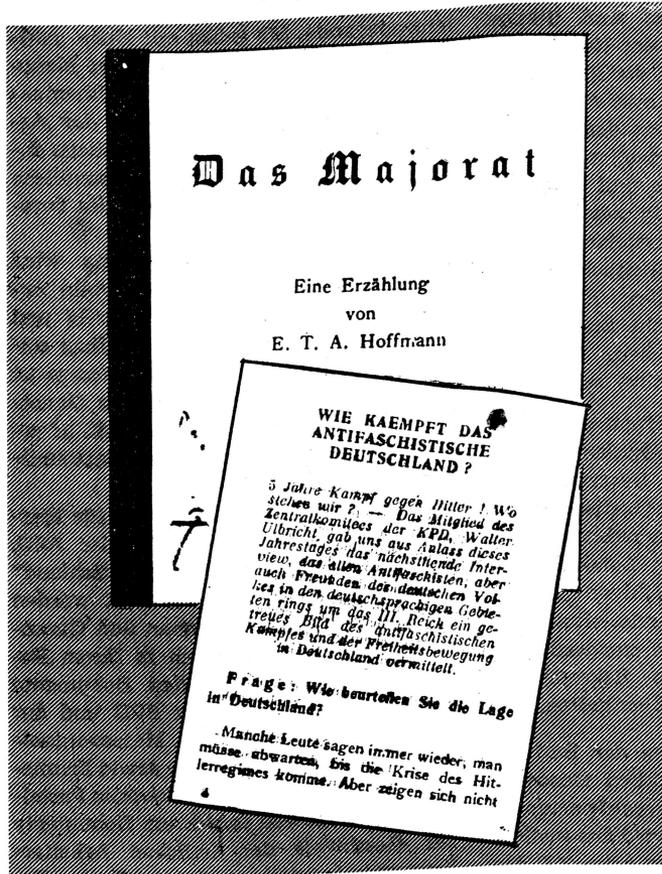
Der Beschluß des Sekretariats bereitet diesem Zustand ein Ende; er schafft für alle Parteiorganisationen und Mitglieder Klarheit in den Grundsatzfragen für den Aufbau einheitlicher Parteiarchive. Der

Beschluß geht davon aus, daß das einheitliche Parteiarchivwesen aus dem Zentralen Parteiarchiv im Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED und den Bezirksparteiarchiven bei den Bezirksleitungen besteht. Während das Zentrale Parteiarchiv das archivwürdige Schriftgut des Zentralkomitees verwaltet und erschließt, sind die Bezirksparteiarchive dafür verantwortlich, daß das archivwürdige Schriftgut der Bezirks- und Kreisleitungen gesichert, erhalten und gut erschlossen wird.

Die Aufgaben des Zentralen Parteiarchives und der Bezirksparteiarchive sowie die Art und Weise der Überführung des Parteiarchivgutes in diese Archive werden in dem Beschluß klar umrissen. Die Vernichtung von Schriftgut, das im Partei-

apparat entstanden ist, kann in Zukunft nur noch nach Zustimmung der zuständigen Kassationskommission erfolgen. Die Zusammensetzung dieser Kommission gewährleistet, daß künftig nur wertloses Schriftgut als Makulatur ausgeschieden wird.

Nach dem Sekretariatsbeschlusse sind auch die zahlreichen kleinen Archive, so zum Beispiel die der Kommissionen für



Zu dem wertvollen archivwürdigen Schriftgut der Partei zählen auch die zahlreichen Tarnschriften, die die KPD während der Zeit des Faschismus herausgegeben hat,

tralkomitees hin, als er sagte: „Ich weiß, viel Geschichtsmaterial liegt verstreut in Archiven, die den Wissenschaftlern und Propagandisten schwer zugänglich sind. Man muß das ändern und dem breiten Kreis der leitenden Funktionäre und Wissenschaftler mehr Möglichkeiten zum Quellenstudium geben.“<sup>9</sup>)

<sup>9</sup> Walter Ulbricht: Referat zum Grundriß der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. In: „Einheit“, 1962, Sonderheft, S. 10.